



VON PRAKTIKERN – FÜR PRAKTIKER!

GRUNDLAGEN: 8./9. NOVEMBER 2016

AUFBAU: 22./23. NOVEMBER 2016

OFFENBACH BEI FRANKFURT/MAIN

PRAXIS-LEHRGANG PHARMAKOVIGILANZ

Seit Jahren
exzellent
bewertet!

GRUNDLAGENSEMINAR

PV IN CLINICAL TRIALS

8. NOVEMBER 2016

PV NACH DER
ZULASSUNG

9. NOVEMBER 2016

- Definitionen (inkl. deutscher Übersetzungen)
- MedDRA Coding
- Vom SAE zum SUSAR
- Entblindung
- Meldewesen

- Pharmakovigilanz nach der Zulassung – warum eigentlich?
- Grundlagen
- Quellen für Fälle
- Kausalitätsbewertung
- Expectedness
- Andere Arzneimittelrisiken
- Periodic Safety Update Report

AUFBAUSEMINAR

CLINICAL TRIALS/
NIS/RMPs

22. NOVEMBER 2016

POST-MARKETING

23. NOVEMBER 2016

- IMP oder NIMP
- Data Safety Monitoring Boards
- Periodische Berichte in klinischen Studien
- Pharmakovigilanz in nicht interventionalen Studien
- Risk Management Plan unter Berücksichtigung von GVP-Modul V

- Das Pharma-kovigilanz-System (GVP-Modul I)
- EU-QPPV und Stufenplan-beauftragter
- Pharmacovigilance System Master File (PSMF)(GVP-Modul II)
- Einzelfallberichte unter Berücksichtigung von GVP-Modul VI
- Vom Periodic Safety Update Report (PSUR) zum Periodic Benefit-Risk-Evaluation Report (GVP-Modul VII)

REFERENTEN DES PHARMAKOVIGILANZ-LEHRGANGS

■ Dr. med. Renald Hennig, MBA
Senior Consultant
SCRATCH Pharmacovigilance GmbH

■ Dr. med. Susanne Kienzle-Horn
Senior Consultant
SCRATCH Pharmacovigilance GmbH

■ Dr. med. vet. Sabine Günther-Commerscheidt
Scientific Manager Pharmacovigilance
SCRATCH Pharmacovigilance GmbH

■ Dipl. Bioinform. (FH) Maria Liebl
Consultant
SCRATCH Pharmacovigilance GmbH

■ Magnus Lühring
Senior Manager Pharmacovigilance
SCRATCH Pharmacovigilance GmbH



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



TEILNEHMERSTIMMEN

- „Tiefer Einblick in Pharmakovigilanz“
- „Viele Diskussionen + Praxisbeispiele“
- „Umfassendes Seminar: deckt viele Aspekte ab“
- „Sehr angenehme Frage-Atmosphäre“
- „Sehr empfehlenswert, informativ“

SEMINARZIEL

Wachsende Bedeutung, steigende Anforderungen und eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Richtlinien, Direktiven und Gesetzen, die sich noch dazu immer wieder ändern – es ist nicht leicht, in der Pharmakovigilanz einen Überblick zu bekommen oder zu behalten. Diese Seminarreihe soll bei beidem helfen und den Teilnehmern praktische Vorgehensweisen vermitteln.

Die Grundlagenseminare richten sich an Neueinsteiger in der Pharmakovigilanz und Teilnehmer aus anderen Bereichen, die einen Einblick in die Thematik erhalten wollen. Anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Arbeitsalltag werden die Referenten den Teilnehmern Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Begriffen und Verständnis für die Zusammenhänge verschaffen.

In den Aufbauseminaren soll dargestellt werden, wie die Inhalte der einzelnen Pharmakovigilanz-Dokumente miteinander verbunden sind, wo sich neue Informationen zum Safety-Profil eines Produktes wiederfinden und wie ein Pharmakovigilanzsystem aufgebaut ist.

Der Schwerpunkt des jeweils ersten Seminartages liegt dabei auf zugelassene Medikamente, d.h. auf dem Zeitraum ab dem Zulassungsantrag und nach erteilter Zulassung, der des jeweils zweiten Tages auf dem Zeitraum der klinischen Prüfungen I bis III, also der Prä-Marketing-Phase.

Die Referenten verfügen über langjährige Berufserfahrung in der pharmazeutischen Industrie und insbesondere auch im Bereich Pharmakovigilanz. Sie werden nicht nur das theoretische Hintergrundwissen vermitteln, sondern auf ihre eigenen Erfahrungen zurückgreifen und viele praxisnahe Tipps geben.

Beim Grundlagenseminar baut der zweite Tag auf die am ersten Tag vermittelten Definitionen und Begriffe auf, beim Besuch des Aufbauseminars werden die Inhalte des Grundlagenseminars vorausgesetzt. Teilnehmer, die die entsprechenden Kenntnisse bereits mitbringen, können die Aufbauseminartage auch einzeln buchen.

GRUNDLAGENSEMINAR

8. NOVEMBER 2016 PV IN CLINICAL TRIALS

Definitionen (inkl. deutscher Übersetzungen)

- Adverse Event (AE)
- Adverse Drug Reaction (ADR)
- Serious (SAE/SADR)
- Investigational Medicinal Product (IMP)

MedDRA Coding

- Aufbau und Struktur
- Anwendung

Praktische Übung

- MedDRA Coding

Vom SAE zum SUSAR

- Kausalitätsbewertung
 - Wer bewertet was?
 - Bewertungsskalen
 - Auswirkungen der Bewertung
- Expectedness
 - Investigator's Brochure als Grundlage

Entblindung

- Formen der Entblindung
- Mögliche Vorgehensweise
- Schwierigkeiten und Fallstricke

Meldewesen

- Meldepflicht
- Meldewege

Praktische Übung

- SUSAR Meldungen
 - Cross Reporting
 - EudraVigilance Business Rules

9. NOVEMBER 2016 PV NACH DER ZULASSUNG

Pharmakovigilanz nach der Zulassung – warum eigentlich?

- Ursprung, Definition und Bedeutung der Pharmakovigilanz

Grundlagen

- Valider Fall

Praktische Übung

- Valider Fall 1. Teil

Quellen für Fälle

- Spontanmeldungen (“unsolicited reports”)
- Behörden
- Literatur und Internet
- Umgang mit Studienfällen nach der Zulassung

Kausalitätsbewertung

- Wer bewertet was?
- Auswirkung der Bewertung

Expectedness

- Das Konzept der Reference Safety Information
- Definitionen

Andere Arzneimittelrisiken

- Überdosis
- Wechselwirkungen
- Missbrauch
- Off label Use und Medication Error
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Qualitätsmängel

Praktische Übung

- Valider Fall 1. Teil

Periodic Safety Update Report

- Zielsetzung und Inhalte
- Einreichungspflichten
- Einreichungsfristen

TEILNEHMERKREIS

Die Seminare richten sich insbesondere an Mitarbeiter aus den Bereichen:

- Arzneimittelsicherheit
- Zulassung
- Klinische Forschung
- Med.-Wiss.

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der pharmazeutischen Industrie angeprochen, die sich mit Fragen der Pharmakovigilanz beschäftigen und einen Einblick in die Thematik gewinnen möchten.

PRAXIS-LEHRGANG PHARMAKOVIGILANZ

AUFBauseminar

22. NOVEMBER 2016 CLINICAL TRIALS UND AGGREGIERTE BERICHTE

Wo steht das?

- Clinical Trial Directive incl. Guidance Documents
- GCP Verordnung
- 21 CFR incl. Revised IND Safety Reporting Requirements
- Ausblick auf Clinical Trial Regulation: Was ändert sich?

IMP oder NIMP?

- Definitionen
- Unterschiede
- Meldeverpflichtungen

Praktische Übung

- Zuordnung IMP oder NIMP

Data Safety Monitoring Boards

- Für welche Studien?
- Zusammensetzung und Arbeitsweise
- Mögliche "Recommendations" und der Umgang damit

Periodische Berichte in klinischen Studien

- Annual IND Reports
- DSURs

Pharmakovigilanz in nicht interventionellen Studien (NIS)

- Einzelfallberichte
- Sammelberichte
- Post Authorisation Safety Studies (PASS)

Praktische Übung

- Der kleine Unterschied: Einordnung von Fällen in solicited / unsolicited und Bestimmung der Meldeverpflichtungen

Risk Management Plan unter Berücksichtigung von GVP-Modul V

- Struktur und Aufbau
- Qualitätssystem
- Einreichung
- Zusammenhang zwischen RMP und PSUR

Praktische Übung

- „Modularer Aufbau“ bei DSUR, RMP und PSUR: Welche Abschnitte können wo wiederverwendet werden

23. NOVEMBER 2016 POST-MARKETING

Wo steht das?

- Überblick über Directive 2010/84 und die GVP-Module
- AMG incl. 2. und 3. Änderungsgesetz

Das Pharmakovigilanz-System (GVP-Modul I)

- PV-System
- Qualitätsmanagement in der PV (incl. Training und Compliance Management)
- Recordmanagement

EU-QPPV und Stufenplanbeauftragter

- Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortung
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Praktische Übung

- Zuordnung von Aufgaben für EU-QPPV und Stufenplanbeauftragten

Pharmacovigilance System Master File (PSMF) (GVP-Modul II)

- "Summary"
- Aufbau des PSMF
- Core Document und Annexe
- Verwaltung des PSMFs

Einzelfallberichte unter Berücksichtigung von GVP-Modul VI

- Definitionen
- Quellen
- Validierung und Follow-Up
- Datenmanagement und Datenschutz
- Qualitätsmanagement
- Berichtswesen
- Fälle aus nicht interventionellen Studien

Praktische Übung

- Fallmeldungen

Vom Periodic Safety Update Report (PSUR) zum Periodic Benefit-Risk-Evaluation Report (PBRER) (GVP-Modul VII)

- Definitionen
- Timelines
- Struktur
- EURD-Liste
- Ausnahmen

Dr. med. vet. Sabine Günther-Commerscheidt

Scientific Manager Pharmacovigilance

SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, Butzbach

Frau Dr. Günther-Commerscheidt hat nach Abschluss Ihres Veterinärmedizinstudiums in der Kleintierpraxis und anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität Gießen gearbeitet. Seit Oktober 2012 ist sie für SCRATCH tätig, erstellt und überarbeitet für Firmen z. B. SOPs, PSMFs und RMPs, ist zuständig für Falleingabe in Pharmakovigilanzdatenbanken inklusive Bewertung, Qualitätskontrolle, sowie Literatureview und -bewertung und arbeitet als Stufenplanbeauftragte.

Dr. med. Renald Hennig, MBA

Senior Consultant

SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, Butzbach

Herr Dr. Hennig bringt neben mehr als fünfzehn Jahren Pharmakovigilanz-Erfahrung auch seine Freude an der Vermittlung und gemeinsamen Erarbeitung von Inhalten in den Workshop ein. Seit 1998 liegt sein Wirkungskreis im Bereich Pharmakovigilanz, angestellt zuletzt in globaler Verantwortung für eine Novartis Division – und seit 2007 in der Selbstständigkeit. Die Erfahrungen, etwa im Bereich Risk Management und Audits, werden ergänzt durch Ausbildungen im Bereich Business Management und Coaching.

Dr. med. Susanne Kienzle-Horn

Senior Consultant

SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, Butzbach

Frau Dr. Kienzle-Horn hat Medizin und Informatik studiert und ist seit 1990 in der Pharmaindustrie tätig. Neben ihrer Pharmakovigilanz-Erfahrung aus über 20 Jahren praktischer Tätigkeit auf diesem Gebiet bringt sie ein breitgefächertes Wissen in den Soft Skill Bereichen Führung, Training und Coaching mit. Sie ist Gründerin der Firma SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, einem Dienstleister, der Pharmaunternehmen in Europa im Bereich Pharmacovigilance unterstützt, berät und trainiert. Seit 2007 leitet Frau Dr. Kienzle-Horn die Firma gemeinsam mit Dr. Hennig, mit dem sie auch den Zertifikats-Lehrgang PV-Manager konzipiert hat und durchführt. Sie ist weiterhin als QPPV und Stufenplanbeauftragte tätig und seit März 2015 Bundesvorsitzende der DGPharMed.

Dipl. Bioinform. (FH) Maria Liebl

Consultant

SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, Butzbach

Frau Liebl hat nach Abschluss ihres Bioinformatikstudiums im Oktober 2010 ihre Tätigkeit in der Pharmaindustrie als Mitarbeiterin der Firma SCRATCH begonnen, einem spezialisierten Dienstleister im Bereich Pharmakovigilanz. Ihre Arbeitsschwerpunkte bilden die medizinische Fallbewertung, Literaturanalyse, Erstellung von pharmakovigilanzbezogenen Dokumenten (z.B. PSUR, DSUR, RMP), sowie die Signaldetektion und -analyse. Sie ist zertifizierte Pharmacovigilance-Managerin und unter anderem als stellv. Stufenplanbeauftragte und deputy QPPV tätig.

Magnus Lühring

Senior Manager Pharmacovigilance

SCRATCH Pharmacovigilance GmbH, Butzbach

Herr Lühring hat im September 2005, direkt nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung zum Medizinischen Dokumentar, als erster fest angestellter Mitarbeiter bei der Firma SCRATCH unter der Leitung von Fr. Dr. Kienzle-Horn die Welt der Pharmakovigilanz betreten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Erstellung von periodischen Berichten (PSURs, ASRs etc.), Einzelfallmeldungen an die Behörden, sowie die Pflege der Pharmakovigilanz-Datenbank. Seit November 2014 ist er zertifizierter Pharmacovigilance-Manager.

PHARMAKOVIGILANZ

ANMELDEFORMULAR

ICH NEHME TEIL (bitte gewünschte/n Termin/e ankreuzen):

■ GRUNDLAGENSEMINAR

Di./Mi., 8./9. November 2016 in **Offenbach bei Frankfurt/Main**
Sheraton Hotel Offenbach
Berliner Str. 111 · D-63065 Offenbach bei Frankfurt/Main
Tel.: 069/82999-0 · Fax: 069/82999-800
Seminar-Nr. 16 11 PS130 W

■ AUFBAUSEMINAR

Di./Mi., 22./23. November 2016 in **Offenbach bei Frankfurt/Main**
Sheraton Hotel Offenbach
Berliner Str. 111 · D-63065 Offenbach bei Frankfurt/Main
Tel.: 069/82999-0 · Fax: 069/82999-800
Seminar-Nr. 16 11 PS131 W

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

SEMINARZEITEN

9.30 – 17.00 Uhr
Registrierung der Teilnehmer jeweils 30 Minuten vor Seminarbeginn

TEILNAHMEGEBÜHR

Ein Kurs: € 1.290,-, beide Kurse: € 2.190,- (je zzgl. gesetzl. USt)
Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutschen Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn



ANMELDEFAX 06221/65033-29

NAME _____

VORNAME _____

POSITION _____

FIRMA _____

STRASSE _____

PLZ / ORT _____

TEL. _____

FAX _____

E-MAIL _____

DATUM / UNTERSCHRIFT _____

AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maafstr. 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG

PROGRAMMHINWEISE

Pharma-Compliance

31. Mai 2016, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 16 05 PR521

Information vs. Werbung: Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation bei Rx-Arzneimitteln

9. Juni 2016, Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 16 06 PR543

Monitoring von klinischen Prüfungen mit Arzneimitteln

5./6. Oktober 2016, Heidelberg
Seminar-Nummer: 16 10 PK150

Outsourcing & Einsparpotential: Chancen und Risiken bei der Dienstleistungsauswahl für klinische Prüfungen

15./16. November 2016, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 116 11 PK200

Signal- und Risikomanagement

24. November 2016, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 16 11 PS140

„Write it Right“ – Englisch in der Pharmakovigilanz

29./30. November 2016, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 16 11 PS700

ÜBER UNS

Das Team der Akademie Heidelberg ist mit über 20-jähriger fundierter Erfahrung als Ihr Partner in Sachen gezielter Fort- und Weiterbildung tätig.

Speziell für Sie selektieren wir in einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld die wichtigen und entscheidenden Informationen und setzen sie in exakt auf Ihren Bedarf zugeschnittene Veranstaltungen zielführend um.

Von anerkannten Experten aus Wirtschaft, Forschung und Politik erhalten Sie schon heute das Wissen von morgen – und das stets komprimiert, praxisnah und aktuell! Damit halten Sie Ihr Wissen up-to-date und verschaffen sich dauerhaft Wettbewerbsvorteile. Insbesondere in einer Zeit, die geprägt ist von hoher Dynamik, steigendem Wettbewerb und zunehmendem Zeitdruck ist dieses Mehr an Wissen für Ihren Erfolg entscheidend!

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

NOCH FRAGEN? GERNE!



Für Fragen zu unserem **Praxis-Lehrgang Pharmakovigilanz** und unserem weiteren Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Dipl.-Kfm. Michael Klug, Tel.: 06221/65033-20
E-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de